

# **ZH\_OBERGERICHT LE130053 vom 30. September 2013**

ZH Obergericht, 2013-09-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_LE130053](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_LE130053)

FR: ZH\_OBERGERICHT LE130053 du 30 septembre 2013

IT: ZH\_OBERGERICHT LE130053 del 30 settembre 2013

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Mit Eingabe vom 7. Juli 2011 machte die Gesuchstellerin und Berufungsbe- klagte (nachfolgend Gesuchstellerin) das vorliegende Eheschutzverfahren bei der

- 2 - Vorinstanz anhängig (Urk. 1). Am 4. April 2013 reichte die Gesuchstellerin bei der Vorinstanz die Scheidungsklage ein (Urk. 106/4). Mit Verfügung und Urteil vom 10. April 2013 entschied die Vorinstanz im vorliegenden Eheschutzverfahren wie folgt (Urk. 89 S. 35 ff.): "1. Auf das Begehren der Gesuchstellerin um Anordnung vorsorglicher Mass- nahmen wird nicht eingetreten.

### **E. 2**

Es wird davon Vormerk genommen, dass die Parteien zum Getrenntleben be- rechtigt sind und bereits seit dem 4. April 2011 getrennt leben.

### **E. 3**

Die eheliche Wohnung an der C.\_\_\_\_-Strasse ... in D.\_\_\_\_ wird für die Dauer des Getrenntlebens dem Gesuchsgegner zugewiesen. Die Gesuchstel- lerin wird verpflichtet, die eheliche Wohnung bis spätestens 1. April 2014 zu verlassen.

### **E. 4**

Das Begehren des Gesuchsgegners auf Zuweisung der Ferienwohnung in E.\_\_\_\_ für jeweils sechs Wochen pro Jahr wird abgewiesen.

### **E. 5**

Der Gesuchsgegner wird verpflichtet, die Gesuchstellerin rückwirkend ab

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.